



Industrie- und Handelskammer  
Heilbronn-Franken



**Bundesgartenschau Heilbronn 2019**  
Die Gartenschau des Südens.

# Kooperationsvereinbarung

## Regionale Wirtschaft und erfolgreiche Bundesgartenschau

Die Bundesgartenschau Heilbronn 2019 GmbH, vertreten durch den Vorsitzenden des Aufsichtsrats und den Geschäftsführer, und die IHK Heilbronn-Franken, vertreten durch den Präsidenten und die Hauptgeschäftsführerin, erklären den Willen zu einer konstruktiven Zusammenarbeit. Ziel der Kooperation ist es, vor, während und nach der Bundesgartenschau einen intensiven Austausch zwischen Wirtschaft und der BUGA sicherzustellen, um konkrete Gelegenheiten für eine Zusammenarbeit zum beiderseitigen Nutzen zu schaffen.

Darum wird zwischen der

**Bundesgartenschau Heilbronn 2019 GmbH** (im Folgendem „BUGA“ genannt)

Marktplatz 7

74072 Heilbronn am Neckar

und der

**IHK Heilbronn-Franken** (im Folgendem „IHK“ genannt)

Ferdinand-Braun-Straße 20

74074 Heilbronn

folgende Vereinbarung geschlossen.



## Präambel

Die Bundesgartenschau (BUGA) 2019 und das neue Stadtquartier Neckarbogen zählen zu den zentralen Projekten der nächsten Jahre – sowohl für die Stadt Heilbronn als auch für die gesamte Region Heilbronn-Franken.

Ab dem 26. April 2019 wird Heilbronn zum Schauplatz der Bundesgartenschau. Über eine sechsmonatige Demonstration gärtnerischen Könnens hinaus, bietet die BUGA Heilbronn die Chance, Teile des Stadtgebiets um- und nezugestalten. So kommt der BUGA auch eine Bedeutung als Motor der Stadtentwicklung zu.

Bei diesem Heilbronner Großprojekt spielt die Wirtschaft eine wichtige Rolle. Die Unternehmen können als Aussteller, Lieferanten, Veranstalter oder Sponsoren mitwirken. Die Wirtschaft wird von den mehreren Millionen Besuchern partizipieren. Die Bundesgartenschau wird zum regionalen Konjunkturprogramm.

Die BUGA Heilbronn 2019 GmbH koordiniert alle mit der Vorbereitung, dem Bau, der Abwicklung und dem Abschluss zusammenhängenden Arbeiten. Grundsätzliche Entscheidungen, wie zum Beispiel über weitere Wettbewerbe und Planungen, über die Nutzung des Geländes nach der Gartenschau oder dem jährlichen Wirtschaftsplan, muss die Stadt Heilbronn zustimmen.

Die Industrie- und Handelskammer Heilbronn-Franken (IHK) ist die Selbstverwaltung der gewerblichen Wirtschaft der Region Heilbronn-Franken. Die IHK ist Sprecher der Unternehmen der Region, vertritt die Interessen der gewerblichen Wirtschaft gegenüber der Regierung und den Behörden, den Kommunen und öffentlichen Institutionen.

## Ziele der Kooperation

Die BUGA und die IHK wollen mit der Kooperationsvereinbarung durch die Nutzbarmachung des wirtschaftlichen Potentials der Bundesgartenschau für die heimischen Unternehmen einen nachhaltigen Beitrag für eine erfolgreiche Bundesgartenschau leisten.

Ziel der Kooperation ist es, vor, während und nach der Bundesgartenschau einen intensiven Austausch zwischen Wirtschaft und BUGA sicherzustellen, um konkrete Gelegenheiten für eine Zusammenarbeit zum beiderseitigen Nutzen zu schaffen.

Für die Unternehmen der Region Heilbronn-Franken bedeutet dies die Chance ihre Leistungen anzubieten und Geschäfte anzubahnen, ihre Bekanntheit zu steigern und Leistungsangebote zu präsentieren sowie einen Beitrag zur Attraktivitätssteigerung der Region zu leisten.

Die BUGA profitiert von der Zusammenarbeit mit leistungsfähigen Partnern aus dem regionalen Umfeld und deren Unterstützung bei der Besucherwerbung, schafft eine stärkere Verankerung in der Region und steigert die Attraktivität durch innovative Angebote.

## Handlungsfelder der Kooperation

Die Kooperationsvereinbarung konzentriert sich auf die drei Handlungsfelder

- **Information und Kommunikation**
- **Kooperation und Vernetzung**
- **Qualifizierung und Innovation**

Im Handlungsfeld „Information und Kommunikation“ geht es um eine funktionsfähige Regelkommunikation zwischen den Unternehmen und der BUGA über die IHK.

- Jährlich wird ein Spitzengespräch zwischen den Vertretern der Kooperationspartner zum Abgleich der Ziele, Maßnahmen und Ergebnisse stattfinden.
- Die IHK wird als Meinungsbildner die Chancen und Risiken für die Wirtschaft und für die Region in den IHK-Medien und Gremien kommunizieren. Dabei soll besonders die Möglichkeit hervorgehoben werden die Vielfalt und das Leistungsspektrum der Region im Rahmen der Ausstellung zu präsentieren.

- Die Aktivitäten der BUGA und der IHK werden durch Verlinkung der bestehenden Internetangebote und regelmäßigen Veröffentlichungen in den IHK-Medien kommuniziert.
- BUGA und IHK benennen je einen Ansprechpartner, an die gezielte Anfragen gerichtet werden können, die dann in den jeweiligen Institutionen weitergegeben werden.

Im Handlungsfeld „Kooperation und Vernetzung“ steht die thematische und persönliche Zusammenarbeit zwischen BUGA, IHK und der Wirtschaft im Mittelpunkt.

- Bestehende Arbeitskreise, Ausschüsse, Foren und Netzwerke werden als Plattformen für ein effektiveres regionales Informations- und Beziehungsmanagement genutzt.
- Mit einem Unternehmerbeirat, an dem relevante Branchen beteiligt sind, wird der persönliche Austausch zwischen der BUGA und den Unternehmen gefördert.
- Der Schwerpunkt „Bildung“ könnte ein Alleinstellungsmerkmal der BUGA 2019 werden. Dabei könnte der Fokus auf Naturwissenschaft, Bionik und Technik (MINT, Abenteuer Technik, Faszination Technik, experimenta) gesetzt werden. Es soll ausgelotet werden, ob die IHK-Bildungsmesse 2019 auf der BUGA stattfinden kann.

Im Handlungsfeld „Qualifizierung und Innovation“ geht es darum, die Unternehmen fit für die BUGA zu machen sowie neue Ideen zu generieren und umzusetzen.

- Mit einer Seminarreihe „Fit für die BUGA“ sollen die Unternehmen unterstützt und gut auf die BUGA vorbereitet werden. Die Qualifizierungsbausteine sollen vorzugsweise mit regionalen Bildungsträgern entwickelt und angeboten werden.
- Hochkarätige Begleitveranstaltungen zu innovativen Themen wie beispielsweise Mobilität, Energie, Leben und Arbeiten sollen im Vorfeld der BUGA die interessierte Öffentlichkeit und Entscheidungsträger sensibilisieren. Die Veranstaltungsreihe könnte sich an den IHK-Denkanstößen orientieren.
- Als Plattform für Innovationen und neue Ideen werden von der IHK gemeinsam mit der BUGA Ideen-Workshops für Unternehmen und wirtschaftsnahen Interessensgruppen angeboten.
- Die Auswirkungen und die wirtschaftliche Bedeutung der Bundesgartenschau können durch eine Wirkungsanalyse vor und/oder nach der Bundesgartenschau von externen Experten untersucht werden.
- Konzepte und Ideen für das neue Stadtquartier Neckarbogen können gemeinsam mit Forschungseinrichtungen und Hochschulen entwickelt werden.



Industrie- und Handelskammer  
Heilbronn-Franken



**Bundesgartenschau Heilbronn 2019**  
Die Gartenschau des Südens.

Heilbronn, 29. April 2014

**Für die Bundesgartenschau Heilbronn 2019 GmbH unterzeichnen:**

Oberbürgermeister Helmut Himmelsbach  
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Hanspeter Faas  
Geschäftsführer

**Für die IHK Heilbronn-Franken unterzeichnen:**

Prof. Dr. Dr. h. c. Harald Unkelbach  
Präsident

Elke Schweig  
Hauptgeschäftsführerin